

## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 08.02.2005  
im Kreishaus Borken  
Kreisausschuss-Sitzungssaal (2181)

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer                      Reken

#### Mitglieder:

Dr. Marie-Elisabeth Averkamp	Reken	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Manfred Daberkow	Gronau	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Markus Jasper	Heek	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Gerda-Marie Möller	Reken	
Stephanie Pohl	Gescher	
Ursula Schulte	Vreden	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Björn Poleschner
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Ursula Zurhausen	Borken	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Reinhard Groschke  
Annette Scherwinski  
Hans Ritter  
Jürgen Ahlte  
Doris Gausling  
Susanne Lökes

#### Es fehlen entschuldigt:

Björn Poleschner                      Borken

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Es wird einvernehmlich festgelegt, dass die Beratung der Änderungsanträge zum Haushalt 2005 unter TOP 5 vor der Beratung der Budgets 01 und 04 erfolgen soll.

**A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1: Bericht über das Gesamtkonzept zur Umsetzung des SGB II im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0011/2005**

---

Berichterstatter: Frau Lökes

Frau Lökes stellt die wesentlichen Punkte des Gesamtkonzeptes des Kreises Borken zur Umsetzung des SGB II in einer Powerpointpräsentation vor und beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder. Die verwendeten Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Für die Erweiterung der Lenkungsgruppe werden von den Fraktionen folgende Personen benannt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Stephanie Pohl	Wilhelm Stilkenbäumer
SPD	Ursula Schulte	Elisabeth Lindenhahn
FDP	Bernd Schöning	Jens Steiner
Bündnis90/ DIE GRÜNEN	Dietmar Eisele	Gertrud Welper
UWG	Gerda-Marie Möller	Josef Leinen

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt das Gesamtkonzept des Kreises Borken zur Umsetzung des SGB II zustimmend zur Kenntnis.

- Punkt 2: Projekt "Leben im Alter neu denken"**  
- Auswahl der Angebote aus dem Teilprojekt I "Allein lebende Ältere"  
- Zuständigkeitsregelung zur Vergabe der Angebote aus den  
Teilprojekten II bis V  
Vorlage: 0012/2005
- 

Berichterstatter: Frau Gausling

Frau Gausling erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. In der anschließenden Diskussion wird die Bitte an die Verwaltung herangetragen, den Informationsstand der nicht in der Lenkungsgruppe des Projektes vertretenen Fraktionen zu verbessern.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf zu Nr. 1 a und b abstimmen.

**Beschluss:**           15    Ja-Stimmen  
                          1    Nein-Stimme  
                          1    Enthaltung

1. Im Rahmen des ersten Teilprojektes „Allein lebende Ältere“ werden folgende Angebote ausgewählt:
  - a. Familienentlastender Dienst (FED) der Probsteigemeinde St. Remigius Borken, mit der Idee „Individuelle ehrenamtliche Hilfsangebote“ und
  - b. Frank Rothkirch, RSD Seniorendienstleistungen Isselburg, in Kooperation mit der Ewibo GmbH Bocholt mit der Idee „Aufbau eines Netzwerkes – Kontaktvermittlung und Koordination“.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf zu Nr. 2 abstimmen.

**Beschluss:**           16    Ja-Stimmen  
                          1    Nein-Stimme

2. Die Zuständigkeit für die Auswahl der Angebote aus den Teilprojekten II – V wird der Lenkungsgruppe des Projektes übertragen, sofern eine Entscheidung im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit die Umsetzung der ausgewählten Angebote maßgeblich verzögern würde.

**Punkt 3: Behindertenfahrdienst im Kreis Borken**  
- Festsetzung der Höhe des Kreiszuschusses für das Jahr 2005  
- Neufassung der Richtlinie zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen im Kreis Borken  
**Vorlage: 0013/2005**

---

Berichterstatter: Herr Groschke

Ausschussmitglied Möller erklärt sich für befangen und nimmt deshalb an der Diskussion und der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Groschke stellt kurz den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage dar und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Aus den Wortbeiträgen der verschiedenen Fraktionen wird deutlich, dass eine flexible Umsetzung der Richtlinien in Bezug auf die zeitliche Nutzung am Abend bis 22.00 Uhr gewünscht wird, damit nicht Veranstaltungen (z.B. Familienfeiern, Kinobesuche usw.) allein wegen des Fahrdienstes frühzeitig abgebrochen werden müssen. Die Verwaltung sagt eine flexible Handhabung zu und wird das DRK entsprechend informieren.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

- Der Behindertenfahrdienst im Kreis Borken wird weiterhin flächendeckend durch die DRK-Gesellschaft Soziale Arbeit und Bildung im Kreis Borken mbH durchgeführt.
- Die DRK-Gesellschaft erhält für das Jahr 2005 einen Kreiszuschuss für die Durchführung des Fahrdienstes in Höhe von 60.000 €.
- Die Durchführung des Fahrdienstes richtet sich nach der Richtlinie zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen im Kreis Borken vom 08.02.2005

**Punkt 4: Fortschreibung des Leitbildes/Mittelfristige Zielplanung/Klärung des Verfahrens**  
**Vorlage: 0043/2005**

---

Berichterstatter: Herr Haßenkamp

Herr Haßenkamp erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Aus der sich anschließenden Diskussion wird als Ergebnis festgehalten, dass neben den Projekten "Umsetzung SGB II" und "Leben im Alter neu denken" im Fachbereich Soziales keine weiteren Zielplanungen umgesetzt werden können und eine Beteiligung zusätzlicher Experten bzw. regionaler Akteure nicht für erforderlich gehalten wird.

**Punkt 5: Vorberatement des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005**  
- Vorbericht zum Haushalt 2005  
- Budget 01 "Soziales"  
- Budget 04 "Gesundheitswesen"  
Vorlage: 0014/2005

---

Berichterstatter: Herr Groschke  
Frau Scherwinski

Es werden zunächst die zum Budget 01 – Soziales - gestellten Anträge beraten.

**1. Förderung des Vereins "Frauen für Frauen"**

Die Fraktionen, CDU, SPD, UWG sowie B 90/DIE GRÜNEN begründen ihre Anträge.

Nach eingehender Diskussion stellt Vorsitzender Stilkenbäumer den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung. Die übrigen Anträge zu diesem Punkt werden zurückgezogen.

**Beschluss:**           15    Ja-Stimmen  
                              2    Enthaltungen

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beschließt:

- Dem Verein "Frauen für Frauen" wird für das Jahr 2005 ein Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro gewährt.
- Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle werden gebeten, mit dem Arbeitskreis Täterarbeit in Verbindung zu treten und zu klären, wie das neue Angebot in die eigene Arbeit integriert werden kann.
- Dem Ausschuss wird im Herbst ein Bericht von der Frauenberatungsstelle über ihre Tätigkeit vorgelegt.

**2. Projektantrag: Männer stellen sich ihrer Gewalt**

Der Antrag der CDU-Fraktion wird begründet und anschließend diskutiert. Ausschussmitglied Schulte erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls unterstütze.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**           16    Ja-Stimmen  
                              1    Enthaltung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beschließt:

- Dem Projektantrag wird zugestimmt.
- Der Kreis Borken bürgt einmalig für die Summe in Höhe von 10.900 Euro.
- Dem Ausschuss wird im Herbst 2005 ein ausführlicher Bericht über die Beratungsarbeit und ihre Ergebnisse vorgestellt.

### **3. Altenveranstaltungen**

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN erläutern ihre Anträge. Im Zuge der Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, kurzfristig bei den Trägern der Altentagesstätten nachzufragen, welche Auswirkungen die Mittelkürzungen auf die Arbeit der Altentagesstätten haben.

Die Entscheidung über die Anträge wird bis zur nächsten KA-Sitzung zurückgestellt.

### **4. Förderung der Wohlfahrtsverbände**

Ausschussmitglied Schulte erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Herr Haßenkamp berichtet über den Stand der Umsetzung und sagt zu, den Ausschuss über die mit den Trägern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen zu informieren.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zurückgezogen.

### **5. Förderung der hauptamtlichen Familienpflege**

Die Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN zur Förderung der hauptamtlichen Familienpflege werden erläutert und zu einem Antrag zusammengefasst.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Antrag abstimmen.

<b><u>Beschluss:</u></b>	16	Ja-Stimmen
	1	Enthaltung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss im ersten Halbjahr 2005 einen Bericht über die hauptamtliche Familienpflege vorzulegen.

### **6. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/ Hilfen bei Pflegebedürftigkeit in Einrichtungen**

Ausschussmitglied Pohl erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. In der sich anschließenden Diskussion erklärt Herr Haßenkamp auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Steiner, dass die Verwaltung davon ausgeht, dass die im Entwurf des Haushaltsplanes veranschlagten Planzahlen auch tatsächlich erreicht werden.



---

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 7.1: Kommunale Gesundheitskonferenz**

---

Die Kommunale Gesundheitskonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

**Punkt 7.2: Kreispflegekonferenz**

---

Die Kreispflegekonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

**Punkt 8: Anfragen**

---

Vorsitzender Stilkenbäumer und Ausschussmitglied Schulte bitten um kurzen Sachstandsbericht zur Ausweisung von Brustzentren. Frau Scherwinski berichtet, dass das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Runderlass vom 24.12.2004 vorgeschlagen hat, für die Region Kreis Borken das Brustzentrum Westmünsterland anzuerkennen. An diesem Brustzentrum sollen sich nachfolgende Krankenhäuser beteiligen:

- St. Agnes-Hospital Bocholt
- St. Marien-Krankenhaus Ahaus
- Krankenhaus Maria-Hilf Stadtlohn
- St. Marien-Hospital Borken

Das regionale Planungskonzept konnte einvernehmlich erarbeitet werden.

Das St. Antonius-Hospital Gronau soll sich am Brustzentrum Nordmünsterland, Region Kreis Steinfurt, beteiligen. Die Beteiligten an der Krankenhausplanung können bis zum 20.01.2005 eine Stellungnahme abgeben. Es wird davon ausgegangen, dass das Brustzentrum Westmünsterland wie beschrieben anerkannt wird.

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

---

Wilhelm Stilkenbäumer

---

Hans Ritter



**Mitzeichnungslauf:**

V 2	FBL 53	FBL 50